

Steuerstrafrecht für Steuerberater

Typische Fehler und erste Maßnahmen nach Einleitung eines Ermittlungsverfahrens

Dr. Markus Gotzens

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht, Fachanwalt für Strafrecht
Kanzlei Wannemacher & Partner

<p>München Sem.-Nr.: 313/2006 Mittwoch, 9.7.2008 8.30 – 13.30 Uhr fas-Seminarzentrum Hackerbrücke Arnulfstr. 27 / S-Bahn und Tram</p>	<p>Nürnberg Sem.-Nr.: 314/2008 Freitag, 6.6.2008 9.00 – 14.00 Uhr Meistersingerhalle Münchener Str. 21</p>
---	--

**Seminargebühr: € 130,00 zzgl. 16 % USt einschließlich umfangreichen Skripts
Begrüßungskaffee, Pausengetränken und Snack**

Seminarziel:

<p>A. Einleitung</p> <p>B. Verhältnis von Besteuerungs- und Strafverfahren</p> <p>I. Grundlegendes Problem II. Trennungsgrundsatz III. Praktische Schwierigkeiten durch überhöhte Schätzungen IV. Die „nemo-tenetur“ Entscheidungen des BGH</p> <p>C. Rechte des Steuerberaters als Verteidiger</p> <p>I. Das Recht auf Akteneinsicht II. Anwesenheitsrechte des Verteidigers III. Recht auf Mandantenkontakt, insbesondere in Haftfällen</p>	<p>IV. Das Recht, eigene Ermittlungen zu führen</p> <p>D. Verteidigung im Ermittlungsverfahren – Entwicklung einer Verteidigungsstrategie</p> <p>I. Allgemeines II. Verteidigungsziel III. Möglichkeiten zur Zielerreichung</p> <p>E. Beendigung von Steuerstrafverfahren</p> <p>I. Notwendigkeit eines förmlichen Abschlusses II. Einstellung und Verfahrensbeschränkung III. Erlass eines Strafbefehls IV. Vorlage an die Staatsanwaltschaft – Erhebung der Anklage V. Die Folgen einer Steuerhinterziehung</p>
--	---